

**Betreff:**sehr dringend - Hilferuf als offener Brief - 3. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde an Deutschen Bundestag und Bundespräsidialamt

**Datum:**Sun, 24 Jun 2018 01:09:19 +0200

**Von:**Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

**An:**Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Bund: Deutscher Bundestag <mail@bundestag.de>, Bund: Fraktion-CDU <fraktion@cducsu.de>, Bund: Fraktion-SPD <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bund: Fraktion-Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L\_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L\_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Bund: Fraktion-Bündnis 90/Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Bund: Fraktion-AfD <buenger@afdbundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schaeuble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD- Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>



**Kopie (CC):**Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <pressestelle@erzbistum-muenchen.de>, B: Bistum Münster <Sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung\_Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Inernationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>

**Staatsversagen** in Anlehnung an den **NSU** (Drucksache 17/14600 vom 22.08.2013).

**Wer kontrolliert den Petitionsausschuss !?**

**Wie fühlen und leiden die Opfer !?**

**Bundespräsidialamt** und  
an die Parteien des **Deutschen Bundestages**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel. (+49) 30 / 227 - 0  
Fax (+49) 30 / 227 - 36 878  
E-Mail: [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

Aus **Sorge** um den **Rechtsstaat Deutschland**.

- Hilferuf als offener Brief -

**Verweigerung ist kein glaubwürdiger**

**"Bürgerdialog 2015".**

(Verhalten steht im Widerspruch zu Aussagen der Auftaktveranstaltung vom  
26.04.2015 mit Bundeskanzlerin Merkel  
und SPD-Chef Sigmar Gabriel.)

**Hunderte Schreiben blieben bisher unbeantwortet.**

**„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen,  
als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“**  
(von La Rochefoucauld)

**3. Nachfrage zur  
Dienstaufsichtsbeschwerde vom  
29.01.2016**

- Hilferuf als offener Brief -

**Ziele des Rechtsstaates nicht gewährleistet.**

**Wenn die Opfer** die von den  
**Tätern verursachten Lasten** tragen müssen  
und die **Täter unbehelligt bleiben**,  
dann ist der **Rechtsstaat** eine **Farce**.

**Aufruf zur Umkehr !**

Jegliche **Verantwortung** wird zur **Farce**,  
wenn sie **unredlich** praktiziert wird.

"In **keinem Falle** darf ein **Grundrecht**  
in seinem **Wesensgehalt** angetastet werden." (GG Art. 19(2) )

"Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung,  
die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung  
**sind an Gesetz und Recht gebunden.**" ( GG Art. 20 (3) )

Da **Selbstjustiz** unredlich ist, ist der **Staat in der Pflicht** !

Die **Täter** dürfen nicht durch das **Versagen** der  
**Verantwortlichen** "geschützt" werden !  
Müssen die **Opfer** ihre **Diskriminierung** dulden ?

„Gegen jeden, der es unternimmt,  
diese **Ordnung zu beseitigen**,  
**haben alle Deutschen das Recht zu Widerstand**,  
wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ (GG Art. 20(4))

Müssen wir **Angst** vor **Repressalien** haben !?

**„Wahrheit bleibt Wahrheit und Lüge bleibt Lüge. Wir sind nicht postfaktisch!“**  
(Bundesinnenminister Thomas De Maiziere am 06.12.2016 auf dem CDU-Parteitag)

**Warum** verhält sich der **Petitionsausschuss** des Deutschen Bundestages **postfaktisch** ?

(=> nicht auf  
Tatsachen  
beruhend)

**Bitte** bedenken **Sie**, dass für **Einzelpersonen** und **Institutionen** gilt:

Wie fühlen und leiden  
die **Opfer** dieser **Dekadenz** !?

Wer vom „**Guten**“ spricht, während er „das **Böse**“ tut, der ist ein **Heuchler** !

Sehr geehrter **Bundespräsident Steinmeier** (persönlich),  
sehr geehrte **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** (persönlich, CDU),  
sehr geehrter **Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Schäuble**  
(persönlich, CDU),  
sehr geehrte Damen und Herren  
**der Parteien des Deutschen Bundestages** (persönlich),

sowie entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** und Art. 20 GG,  
Art. 4 „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrter **Bundesinnenminister**  
Horst **Seehofer** (persönlich, CSU),  
sehr geehrte Damen und Herren  
**der Parteien der Bundesländer**,

sehr geehrte Damen und Herren  
**der Landes- und Bundesregierung**,  
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes-  
und Bundesregierung, diese E-Mail an alle Fraktionen und die  
Petitionsausschüsse weiter),  
sehr geehrte Damen und Herren  
**der Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes**,  
sehr geehrte Damen und Herren  
**der Landes- und Bundesbehörden**,  
sehr geehrte Damen und Herren  
**der Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)  
(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),  
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),  
sehr geehrte Damen und Herren der  
Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)  
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),  
sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),  
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),  
sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)** (persönlich),  
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sowie  
sehr geehrte **JournalistInnen**,  
sehr geehrte **Damen und Herren**,

infolge eines **Antwortschreibens** des **Deutschen Bundestages** vom 07.12.2015 sehen wir uns  
zu dieser **3. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016** veranlaßt.

Siehe **Datei** im Anhang:

"180624 **Nachfrage\_3** zur Dienstaufsichtsbeschwerde an die Parteien des DB - unterschrieben - komplett.pdf"  
(mit "Übersicht: **Subsidiaritätsprinzip**")

**Bitte**  
**werden Sie**  
**Teil**  
**der**  
**Lösung**

© copyright  
Dietmar Deibele

**Papst Franziskus** am 06.05.2016  
beim Empfang des **Karlspreises**:  
"Es braucht **Koalitionen**, die fähig sind, das  
**Volk vor der Benutzung durch unlautere**  
**Ziele**  
**zu verteidigen**. Rüsten wir unsere Leute mit  
der

**Kultur des Dialogs** und **der Begegnung** aus."

Zitat:

Als besorgte Bürger unseres Landes erwarten wir Ihre Antwort (GG Art. 1 & 17)  
Wir sind nicht Ihre Informanten, Untertanen eines Establishments oder bloße Bittsteller. Auch wollen wir nicht unwürdig lediglich Ihren Posteingang erhöhen.

Dietmar Deibe, Dr. Wolfgang Gahler Alte Trift 1 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Online-Buch „Mobbing-Absurd“, www.mobbingabsurd.de  
08.05.2016 1. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016, 01.01.2017 2. Nachfrage zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016  
Dipl.-Ingenieur D. Deibe, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bundespräsidialamt und Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 11011 Berlin  
+49(0) 30 227 0 +49(0) 30 227-36878 mail@bundestag.de

Staatsversagen in Anlehnung an den NSU (Drucksache 17/14600 vom 22.08.2013). Wer kontrolliert den Petitionsausschuss !?

Hoffnung: 15.12.2016 im TV, Wissensmagazin "scobel", „Die Kraft des Guten“ (Quelle: http://www.3sat.de)

Trebbichau an der Fuhne, 24.06.2018 per E-Mail und Fax am: 24.06.2018 Ihr Schreiben vom: 07.12.2015

Personen & Institutionen von STAAT und KIRCHE verhalten sich oft postfaktisch! Das Recht brechen. - Den Rechtsbruch vertuschen. - Zur Einhaltung des Rechts aufrufen. Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben, ignoriert werden? Wir nicht!



Das Subsidiaritätsprinzip wird in der Praxis nicht umgesetzt.

Konflikte können nicht fair in ziviler Form ausgetragen werden. Das demokratische System ist nicht intakt. Friedlicher Protest findet kein faires Gehör.

Hilferuf als offener Brief => Aufruf zur Umkehr!

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“, Abs. 4: „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

3. Nachfrage (u. a. lt. GG Artikel 17) zur Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016

Sehr geehrter Bundespräsident Steinmeier, sehr geehrte Parteivorsitzende sowie sehr

geehrte Bundestags- und Fraktionsvorsitzende des Deutschen Bundestages (jeweils persönlich)

- Dr. Wolfgang Schäuble (CDU, Präsident des Deutschen Bundestages), Claudia Roth (Bündnis 90/Die Grünen, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages), Petra Pau (Die Linke, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages), Dr. Hans-Peter Friedrich (CSU, Vizepräsident des Deutschen Bundestages), Thomas Oppermann (SPD, Vizepräsident des Deutschen Bundestages), Wolfgang Kubicki (FDP, Vizepräsident des Deutschen Bundestages), Angela Merkel (CDU, Parteivorsitzende und Bundeskanzlerin), Horst Seehofer (CSU, Parteivorsitzender, Bundesminister des Inneren ...), Volker Kauder (CDU, CDU/CSU - Fraktionsvorsitzender), Andrea Nahles (SPD, Parteivorsitzende, Fraktionsvorsitzende), Jörg Meuthen (AfD, Parteivorsitzender), Dr. Alexander Gauland (AfD, Parteivorsitzender, Fraktionsvorsitzender), Dr. Alice Weidel (AfD, Fraktionsvorsitzende), Christian Lindner (FDP, Parteivorsitzender, Fraktionsvorsitzender), Katja Kipping (Die Linke, Parteivorsitzende), Bernd Riexinger (Die Linke, Parteivorsitzender), Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke, Fraktionsvorsitzende), Dr. Dietmar Bartsch (Bündnis 90/Die Grünen, Parteivorsitzende), Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen, Parteivorsitzender), Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzende), Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzender), Dr. Anton Hofreiter (SPD, Bundesminister des Auswärtigen), Heiko Maas (CDU, Bundesminister für Wirtschaft und Energie), Peter Altmaier (SPD, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz), Katarina Barley (SPD, Bundesministerin für Arbeit und Soziales), Hubertus Heil (CDU, Bundesministerin der Verteidigung), Ursula von der Leyen (SPD, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Franziska Giffey (CDU, Bundesminister für Gesundheit), Jens Spahn (CDU, Bundesminister für Gesundheit), Helge Braun (CDU, Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben)

sowie sehr geehrte Damen und Herren der Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes, bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand zu unserer Dienstaufsichtsbeschwerde an Sie vom 29.01.2016 mit. Die Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz Katarina Barley (SPD) begann ihre Rede im Bundestag am 08.06.2018: (Quelle: https://www.bundesregierung.de)

„Wenn man fragt, was macht einen starken Rechtsstaat aus, dann bekommt man immer wieder die Antwort: Wer Recht hat, soll auch Recht bekommen. Und das gilt insbesondere auch für Verbraucherrechte. Wenn sie nur auf dem Papier stehen, dann sind sie nutzlos.“

Die Aussagen im Bundestag zur Arbeit des Petitionsausschusses zum Thema „Jahresbericht 2017“ am 07.06.2018 wirken auf uns als zynische Demagogie sowie als Täuschung der Petenten, der Abgeordneten und der BürgerInnen. (siehe im Bericht z. B. Punkt 1.7) In unserer Dienstaufsichtsbeschwerde vom 29.01.2016 steht begründet „Verrat am Grundgesetz“.

Warum missachteten Sie durch Ignoranz sogar Schreiben mit derartigen Aussagen.

Wenn nur Sünder bzw. Täter unter sich sind, dann erteilen sie sich gegenseitig die „Absolution“.

Mobbing (ist Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln) = Ungleichbehandlung = Diskriminierung  
Welchen Sinn haben Gesetzgebungsverfahren, wenn das Gesetz willkürlich nicht angewendet wird.

Politiker-Verdrossenheit führt zur Politik-Verdrossenheit!  
Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur Lösung eines Konfliktes: „...“, dass ein komplexes Problem keiner komplexen Lösung bedarf.“ (Über blockierte Heise - Psycho-Analyse der katholischen Kirche, © Palatin Verlag, München, 1993)

GG Art. 3(1): „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“  
Daraus folgt: Auch die Mitglieder des Deutschen Bundestages und seines Petitionsausschusses sind vor dem Gesetz mit dem Bürger gleich gestellt. Bei uns gilt kein Obrigkeits-Denken.  
GG Art. 20(3): „Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.“  
Die CDU-Vorsitzende & Bundeskanzlerin Merkel sagte auf dem 29. Parteitag der CDU am 06.12.2016: „Hier bei uns in Deutschland gelten die Gesetze unseres Landes, und zwar für jeden und jede in gleicher Art und Weise, ausnahmslos.“

„Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (von Thomas Mann)

Die Aussage: „Wir sollten nach vorne schauen“; dient zu oft zur Veruschung von begangenen Unrecht. Die Absicht ist oft, nach dem Schaffen von „Tatsachen“, „Beute behalten“ (z.B. Geld, Macht, Privilegien), wie bei einem Bankräuber oder in Mafia-Strukturen.

Wenn nicht gilt, was aktuell gilt, warum soll gelten, was künftig gilt? (Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

Wird dem Rechtsbruch nicht Einhalt geboten, dann wird der Rechtsbruch zur „Normalität“. So die geltenden Normen nur dann gelten, wenn „Mehrheiten“ diese von den Staatsorganen einfordern, nicht aber für den einzelnen Bürger, so hätten diese Organe zunehmend den Rechtsstaat aus. Gefahr: bandenartiger Strukturen mit Anarchie für den einzelnen Bürger.

**Bundeskanzlerin Merkel** sagte bei ihrer **Festrede in Wittenberg** am 31.10.2017 anlässlich des 500. Reformationsjubiläums: (Quelle: <https://www.bundesregierung.de>)

„Wir haben gelernt, dass die **Toleranz** die Seele Europas ist. Sie ist das Grundprinzip jeder offenen Gesellschaft.“ ... „**Toleranz endet dort, wo die grundgesetzlich verbürgten Freiheitswerte und Menschenrechte missachtet werden.**“

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**. Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein Christ oder wie ein **Ganove**).

Der **Whistleblower** will die **tatsächliche Einhaltung** des **geltenden Rechts** entsprechend des Grundgesetzes in der **konkreten Realität** der Menschen.

⇒ **Dazu haben auch Sie sich freiwillig verpflichtet. Welcher Bürger will dies nicht !?**

Wolfgang Bosbach (CDU) sagte in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016: „Und alle gesetzlichen Regelungen, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, laufen ins Leere, wenn es an dem Willen fehlt das geltende Recht auch konsequent anzuwenden.“

**Durch Ihr Verhalten** entscheiden Sie, ob Ihrer **Verpflichtung** und Ihren damit verbundenen **WORTEN glaubwürdig** konkrete **TATEN** folgen. **Ihr Handeln** entscheidet auch, ob Sie unsere **Gleichberechtigung anerkennen** oder **aberkennen**.

**Mobbing** = Ungleichbehandlung = **Diskriminierung** = Verhalten gegen den Nächsten und somit gegen Gott.

**Wir wollen** einen demokratischen **Rechtsstaat** auf der **tatsächlichen Grundlage** des Grundgesetzes. **Wir wollen glaubwürdige** Staats-Vertreter im **tatsächlichen Mühlen** um die Übereinstimmung von **WORT & TAT**. **Wir wollen nicht unredlich ausgegrenzt** werden (= **Mobbing** bzw. = **Diskriminierung**). **Warum** müssen wir dennoch **ANGST** vor **Repressalien** haben!? **Warum** müssen die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen und die **Täter** bleiben unbehelligt !?

**Bitte** berücksichtigen Sie auch unsere bisherigen Schreiben. So sie **nicht vernichtet** wurden, sind diese beim **Petitionsausschuss** des Deutschen Bundestages (fast vollständig auch unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)).

„Wahrheit bleibt Wahrheit und Lüge bleibt Lüge. Wir sind nicht **postfaktisch!**“ (Bundesinnenminister Thomas De Maiziere am 06.12.2016 auf dem CDU-Parteitag)

**Warum verhält sich der Petitionsausschuss** des Deutschen Bundestages **postfaktisch** !? (= nicht auf Tatsachen beruhend.)

**Bitte** bedenken Sie, dass für **Einzelpersonen** und **Institutionen** gilt: **Wie fühlen und leiden die Opfer dieser Dekadenz !?**  
Wer vom „**Guten**“ spricht, während er „das **Böse**“ tut, der ist ein **Heuchler** !

Zu oft werden in Deutschland das **politische System** sowie die durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und die **Katholische Kirche** als „**Heuchler**“ **wahrgenommen**. **Dies muss sich ändern !!! Bitte** tragen Sie dazu bei, dass das **Grundgesetz (GG)** **tatsächlich eingehalten** wird und der **Staat BRD nicht** durch das **Versagen der „herrschenden“ Regierenden** sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und **durch die Katholische Kirche beeinträchtigt** oder gar **zerstört** wird. Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das System !

**Bitte** haben Sie den **Willen** „das **geltende Recht** auch konsequent anzuwenden.“

**Bitte übergeben Sie unsere Schreiben** zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem **Staatsschutz**. Entsprechend GG, Artikel 1(1) „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“, erwarten wir, dass Sie unsere Anliegen beantworten und uns nicht unwürdig lediglich Ihren Posteingang erhöhen lassen.

**Wir bitten Sie** um eine **sachlich nachvollziehbare Bearbeitung** unserer Anliegen.

**Bitte lassen Sie den Konflikt nicht** weiter eskalieren. **Wir bitten** um ein Gespräch.

Nach 1.Könige 3,5-14 wünschen wir Ihnen und uns ein „**hörendes Herz**“. Es tut **Not**, dass Sie, wie Papst Franziskus, **handeln** (=TAT).

So wahr uns Gott helfe !

**Unrechts-Staat** laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>): „Staat, in dem sich die **Macht**haber willkürlich über das **Recht** hinwegsetzen, in dem die Bürger staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben sind.“

**Rechts-Staat** laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>): „Staat, der [gemäß seiner Verfassung] das von seiner **Volksvertretung gesetzte Recht** **verwirklicht** und sich der Kontrolle unabhängiger Richter unterwirft.“

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Wir nicht !

„Die **Aufhebung des Rechtes** sei niemals ein Dienst an der **Freiheit**, sondern ein **Instrument der Diktatur**. **Das Recht zu beseitigen** bedeute, den **Menschen zu verachten**. Wo kein **Recht** sei, da sei auch **keine Freiheit**.“ „Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, 2000)

Dr. Wolfgang Gahler  
katholischer Christ, BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund),  
Stadtrat der BI Anhalt WL Sport Köthen,  
Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele  
katholischer Christ, Mitglied der CDU seit 1981,  
Buchautor Online-Buch „Mobbing-Absurd“  
unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20; Anhang: „Subsidiaritätsprinzip“; 13. Nachfrage an die DBK vom 27.05.2018 - „organisierte Kriminalität“  
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhe, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7 - 2 / 2 -

GG Art. 1(1) „Die **Würde** des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist **Verpflichtung** aller staatlichen Gewalt.“

**Anhang zum Schreiben 24.06.2018**

- 180527 Petition und **Nachfrage\_13** - Bitte um Gespräch an **DBK**-unterschieden-komplett.pdf

Die **Ausgrenzung** von Einzelpersonen bzw. von Personengruppen mit **unredlichen Mitteln** ist **MOBBING**. Das in dieser Nachfrage genannte Schreiben vom 07.12.2015 verstehen wir auch als **MOBBING** im Namen des **Deutschen Bundestages**.

Definition vom Mobbing laut [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de):

Ich definiere Mobbing wie folgt:

**Mobbing ist** die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnigte Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln**.

U. a. auf der Startseite des Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) kann der **Vorgang** sowie **dieses Schreiben mit allen Anhängen** eingesehen werden.

**Papst Franziskus** am 06.05.2016 beim Empfang des **Karlspreises**:

"**Ich träume von einem Europa**, das die **Rechte des Einzelnen fördert** und **schützt**, ohne die Verpflichtungen gegenüber der Gemeinschaft außer Acht zu lassen. **Ich träume von einem Europa, von dem man nicht sagen kann**, dass **sein Einsatz für die Menschenrechte an letzter Stelle seiner Visionen stand**."

**Parlamentspräsident Schulz** sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des **Karlspreises** an Papst Franziskus:

„Es **braucht Menschen wie ihn**, die **uns wachrütteln** und daran **erinnern**, was **wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

**Bitte** lassen **Sie sich "wachrütteln"** und "**erinnern, was wirklich wichtig ist**".

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln (=TAT)!**

**WORTE** sind genug gesagt.

**Bitte ignorieren Sie uns nicht.**

**Bitte verweigern Sie nicht den Dialog.**



In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in **Verantwortung** steht!



**Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips** (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der **Verantwortung**. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

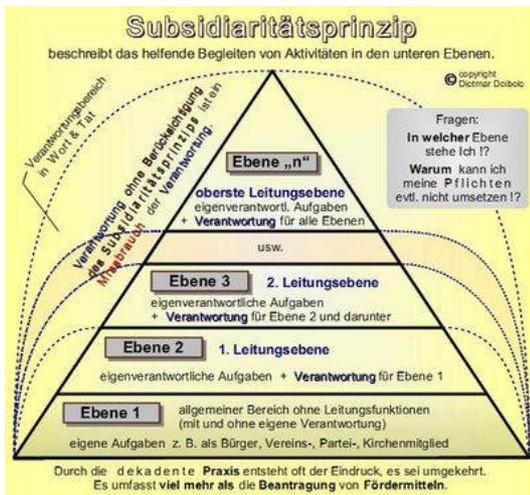
Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts** und **für christliche Werte** als **Kampagne**

**gegen** den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche**

oder

**für** den **Rechtsstaat** und/oder die **Katholische Kirche**?



Bitte kommen Sie Ihren **Verpflichtungen** entsprechend der **geltenden Regeln und Gesetze** sowie entsprechend Ihrer **Fürsorge- und Aufsichtspflichten** u.a. infolge Ihrer **Verantwortung** (siehe Übersicht im Schreiben) nach dem **Subsidiaritätsprinzip** (siehe Übersicht im Schreiben) **glaubwürdig** nach.

Die **Leitungsebenen** sind für die **Schaffung und Kontrolle von wirksamen Strukturen** verantwortlich, so dass die **Grundrechte** des Grundgesetzes (=WORT) für den **einzelnen Bürger** im Alltag (=TAT) **erfahrbar** werden.

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

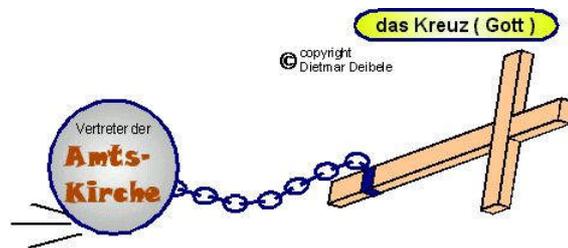
So ein **Verantwortlicher** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** wirksam handeln kann, weil die **erforderlichen wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind**, belegt er, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt haben** und für ihn selbst ein **zwingender Handlungsbedarf** zur **Schaffung** derartiger Strukturen besteht. So er sich dieser Aufgabe **verweigert**, **kündigt er sich selbst**, weil er zur Erbringung seiner **Pflichten nicht bereit ist**.

Daraus folgt:

**Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.**

**Wie fühlen und leiden die Opfer ?**

**Nicht unsere Möglichkeiten**  
(z. B. infolge Macht, Geld, Privilegien, Mitgliedschaft, Fähigkeiten)  
zeigen **wer wir wirklich sind**,  
sondern **unsere Entscheidungen**  
( für Tun & Nicht-Tun [=Taten] ).



„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. **Precht**, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

**Bundespräsident Gauck** am 15.11.2012:

„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.  
**Haltung erfordert Handeln**.“

**Bundeskanzlerin Merkel** zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für **uns** gilt die **Stärke des Rechts** und **nicht** die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts** eines **Stärkeren**.“

**US-Präsident Barack Obama** sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

**Papst Benedikt XVI.** sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

**Wir fragen die Täter, uns und Sie:**

Wie würde sich Jesus Christus in **Ihrer** Situation verhalten ?

War Jesus **verschlagen** oder **wahrhaftig** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **unserer** Situation verhalten ?

War Jesus **unterwürfig** oder **kritisch** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **Kenntnis** dieser Situation verhalten ?

War Jesus **wegschauend** oder **sich engagierend** ?

© copyright Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22-“: „Hör das Wort nicht nur an, sondern handelt danach, sonst betrügt ihr euch selbst.“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.

Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

## Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“  
für das Bistum Magdeburg

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen

- guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung

ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

**Thesen für eine christlichere Kirche:**  
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich**.

www.mobbingabsurd.de

Wollen wir im **STAAT** und/oder in der **KIRCHE** ein System in welchem **mehr Macht** bzw. **mehr Verantwortung** bedeutet, dass die Person **mehr Möglichkeiten**

© copyright Dietmar Deibele

zur **„legalen“ Täuschung** erhält ?  
(mit **Sonder-Rechts-Status** und/oder mit **unredlichen Privilegien**)  
**Motto:** **Wer lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.**  
Freya Klier sagt zu derartiger **Dekadenz:** „Es muß nur demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand behalten.“

oder

zum **Dienen** erhält ?  
(entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip**)  
**Motto:** (Papst Franziskus am 20.09.2015) **„Wer nicht lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben.“**  
Das **Subsidiaritätsprinzip** beschreibt das **helfende Begleiten** der **Verantwortlichen** von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen (**Fürsorge-, Aufsichts-, Handlungspflichten**).

Grundsatzfrage:

Will die Institution „Katholische Kirche“

© copyright Dietmar Deibele

eine **KIRCHE** der **Täter** für die **Täter** sein?  
(mit **Missbrauch** im Raum des Heiligen durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der **Absurdität**, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter unbehelligt bleiben**)

oder

eine **KIRCHE** der **christlichen Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe** sein ?  
(mit der **Nachfolge** von **Jesus Christus** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** im konkreten **eigenem Leben**)



Das Subsidiaritätsprinzip wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

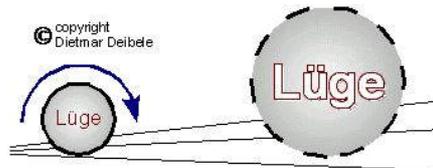
Konflikte können <b>nicht fair</b> in ziviler Form ausgetragen werden.	Das demokratische System ist <b>nicht intakt</b> .	Friedlicher Protest findet <b>kein faires Gehör</b> .
--	--	---

### Hilferuf als offener Brief ⇒ **Aufruf zur Umkehr!**

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4:

„**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, **haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

- Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
- Bitte** handeln Sie.
- Bitte** verweigern Sie **nicht** den **Dialog**.
- Bitte** bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

**Bitte übergeben Sie unser Schreiben** zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE, wie Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen  
Dietmar Deibele und die im o. g. Schreiben benannten Unterzeichner

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele  
Alte Trift 1  
06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne  
Tel. 03 49 75 / 20 677  
Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)  
bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](https://www.facebook.com/Dietmar-Deibele)  
bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](https://www.youtube.com/Dietmar-Deibele)  
siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl